



Statistik aktuell

für Nürnberg und Fürth

Statistischer Monatsbericht für Mai 2010

30. Juni 2010

Urban Audit 2009/2010

– Die Lebensqualität in Nürnberg und Fürth im Deutschlandvergleich –

Mit der Lebensqualität und einer Reihe von öffentlichen Dienstleistungen sind die Einwohnerinnen und Einwohner in Nürnberg bzw. Fürth im Großen und Ganzen zufrieden.

Studie. Zu diesem Ergebnis kommt eine deutsche Studie, welche sich an einem europaweiten Erhebungsprojekt orientiert. Hier interviewt die Generaldirektion „Regionalpolitik“ im Auftrag der Europäischen Union alle drei Jahre Bürgerinnen und Bürger in 75 ausgewählten europäischen Städten.

Unter dem Dach der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit haben sich in Kooperation mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt) mehrere Städte freiwillig zusammengeschlossen, um parallel zur EU ihre Bewohnerinnen und Bewohner zu befragen.

Schwerpunktthemen sind dabei die Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen bzw. Dienstleistungen, die Lebens- und Wohnqualität sowie das Sicherheitsempfinden.

Angaben zum genaueren Studiendesign können der Beilage entnommen werden (vgl. Tabelle 1).

Ergebnisse. Wie können sich Nürnberg und Fürth nun im Verhältnis zum deutschen Stadtdurchschnitt einordnen?

Bei der **Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen** schneiden Nürnberg und Fürth im Städtevergleich gut ab (vgl. Beiblatt Abbildung 1).

Insbesondere bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem **Öffentlichen Nahverkehr** stimmten in Nürnberg 9 von 10 Befragten dieser positiven

Einschätzung von Bus, Straßenbahn oder U-Bahn zu. Auch Fürth liegt mit einer Zustimmungsquote von knapp 84% über dem allgemeinen Städte-durchschnitt von 80%.

Bei der Frage nach der *Schönheit von Straßen und Gebäuden in der Umgebung* verorten sich Fürth (mit knapp 80%) und Nürnberg (mit 73%) ebenso über der deutschlandweiten Gesamtzufriedenheit von 68%. Diese positive Umgebungseinschätzung zeigt sich außerdem in der überdurchschnittlichen Bewertung der *öffentlichen Grünflächen mit ihren Parks und Gärten*: Mit 13%-Punkten bewegt sich die Kleeblattstadt da klar über dem deutschen Zufriedenheitsschnitt von ca. 80%. In Nürnberg hingegen sind 7 von 10 Befragten erfreut. Auch bei *öffentlichen Flächen wie Märkten, Plätzen und Fußgängerzonen* präsentiert sich stadtweit eine große Mehrheit (nahezu 80%) mindestens eher befriedigt.

Mit ihren *Sportanlagen (Sportfelder und Sporthallen)* wiederum sind nur ca. zwei Drittel der Nürnberger (64%) und der Fürther (68%) wirklich froh; diese Einschätzung spiegelt aber genauso die deutsche Städtegesamtheit wieder.

Dafür wird die *Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser* in den beiden Städten von fast allen Interviewten (knapp 90%) als zufriedenstellend erlebt. Hier zeigt sich ebenfalls deutschlandweit ein sehr homogenes Ergebnis.

Als große Großstadt kann Nürnberg bei der Frage nach der Zufriedenheit mit *kulturellen Einrichtungen wie Konzerthäusern, Theatern, Museen oder Büchereien* bei seinen Bürgerinnen und Bürgern leicht überdurchschnittlich mit 90% punkten. Aber auch die Nachbarstadt Fürth - mit unter

150.000 Einwohnern - nähert sich mit 85% dem deutschen Durchschnitt von 87% an; somit ist die große Mehrheit der Stadtbewohner wiederum mit diesem Angebot zufrieden.

Bei *Schulen* wird hingegen in der Gesamtbetrachtung ein großer Handlungsbedarf gesehen. Jeder vierte Befragte stuft diese öffentliche Dienstleistung als kritisch ein. In Fürth allerdings äußern sich immerhin 6 von 10 Befragten positiv, in Nürnberg bzw. deutschlandweit indessen zeigen sich nur 5 von 10 recht zufrieden.

Auch bei der Abfrage verschiedenster **Aspekte zur städtischen Lebensqualität** können sich Nürnberg und Fürth im deutschlandweiten Vergleich unbesorgt zeigen (vgl. Beiblatt Abbildung 2).

Fast alle Bürgerinnen und Bürger sind *zufrieden in Nürnberg bzw. Fürth zu wohnen*; hier zeigt sich übrigens bei den untersuchten Städten ein sehr einheitliches Bild (94%).

In dieses Ergebnis floss bei den zwei mittelfränkischen Kommunen sicherlich das - in der Gesamtbetrachtung der deutschen Stadtbewohner - stark überdurchschnittliche Wohlbehagen mit folgenden Umweltaspekten ein: Zwei Drittel der Fürther und immerhin mehr als die Hälfte der Nürnberger sieht in der *Luftverschmutzung* und *Lärmbelästigung* kein aktuelles Problem. Mit diesem Ergebnis kann sich insbesondere Nürnberg unter den beteiligten deutschen großen Großstädten (mit über 450.000 Einwohnern) herausstellen. Ebenso konnten dem Item „*saubere Stadt*“ mehr als drei Viertel der Befragten zustimmen.

Fortsetzung letzte Seite

Darüber hinaus fand aber auch die Aussage „Es ist leicht, in Nürnberg bzw. Fürth eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden.“ stark überdurchschnittliche Zustimmung: beispiellose 65% in Fürth und für große Großstädte einmalige 50% in Nürnberg. Deutschlandweit hingegen verneinen knapp 6 von 10 Befragten diese Aussage.

Dementsprechend wird auch die mittelfränkische Wohnortentwicklung von über der Hälfte der Interviewten als angenehm empfunden. Insbesondere in Fürth (64%) erwartet man Maßnahmen, die ein angenehmes Wohnklima in den nächsten 5 Jahren fördern; 54% sehen deutschlandweit diese Perspektive. Vielleicht beeinflusst auch die Einschätzung des verantwortungsvollen Umgangs der

jeweiligen Stadt mit ihren Mitteln dieses hervorragende Ergebnis. Wieder sticht die Kleeblattstadt deutlich hervor: 7 von 10 Befragten vertrauen der Stadt hinsichtlich eines pflichtbewussten Umgangs mit ihren finanziellen Mitteln. Auch in der Noris-Nachbarstadt befürworten etwa 6 von 10 Personen dieses Ergebnis. Trotzdem scheint diese Frage zu polarisieren. Im Deutschland-Vergleich der Städte zeigt sich ein sehr heterogenes Bild, nur 45% der Einwohner können dieser These zustimmen.

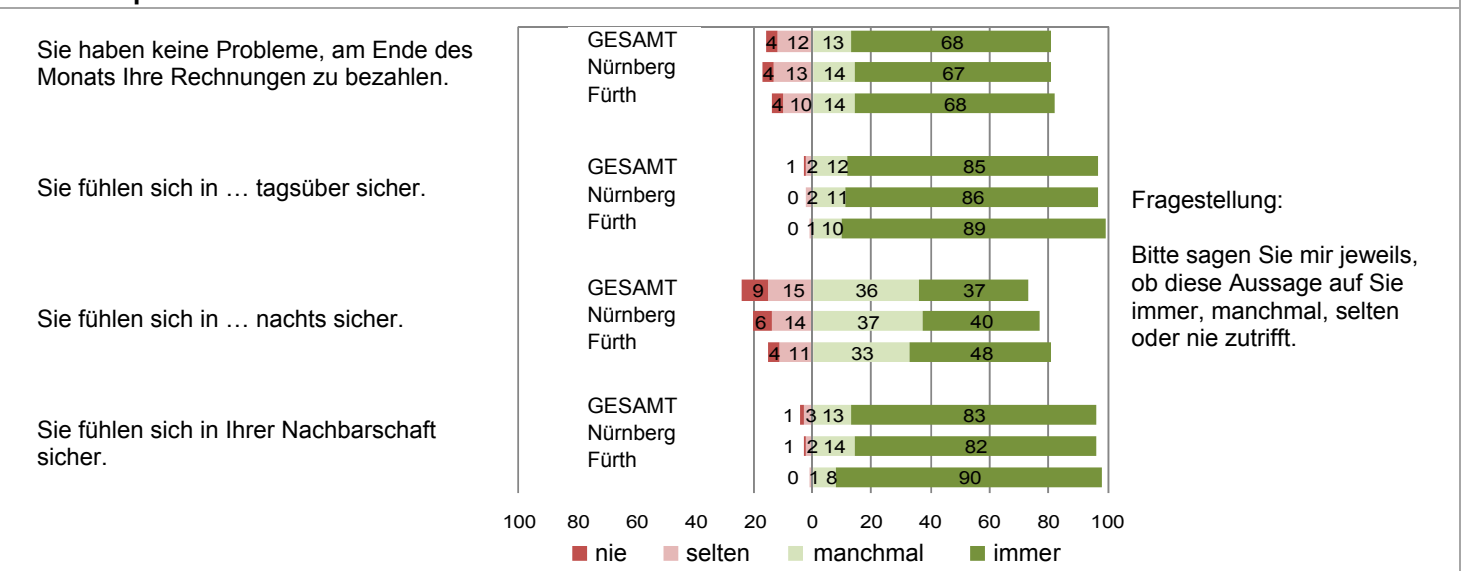
Ein weiteres erfreuliches Resultat für die Stadtverwaltung: Über die Hälfte der Befragten (Fürth 60%, Nürnberg 51%) stimmt der Aussage zu, dass einem dort schnell und unkompliziert geholfen wird. Das Thema „Armut“ wird allerdings von mehr als der Hälfte

der Befragten als Problem gesehen. Ebenso eingestuft ist das verbesserungswürdige Arbeitsplatzangebot. Nach der Insolvenz des Versandhauses Quelle ist es nicht verwunderlich, dass 75% der Fürther und 68% der Nürnberger dieses negative Urteil abgeben.

Hingegen wiederum richtungsweisend beurteilen 6 von 10 Fürthern die gute Integration von Ausländern; dies sehen aber immerhin auch eine gute Hälfte der Nürnberger und der Deutschlanddurchschnitt so. Ein weiteres erfreuliches Ergebnis: Über drei Viertel aller Befragten trauen den Menschen in ihrer Stadt.

Abschließend noch ein kurzer Blick auf die private Finanzsituation und das Sicherheitsgefühl (vgl. Abbildung 3).

Abb.3: Aspekte der Finanzsituation in Privathaushalten und der Sicherheit



GESAMT: ausgewählte deutsche Städte (vgl. Tabelle 1) GESAMT (n=14.123), Nürnberg (n=800), Fürth (n=500)

Quelle: Lebensqualität-Umfrage der EU-Kommission und der „Gemeinschaft koordinierter Umfrage“ bearbeitet vom Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



Immerhin 68% der Befragten sind immer in der Lage am Monatsende ihre Rechnungen zu begleichen. Dieses Ergebnis spiegelt sich im Großen und Ganzen in allen Städten gleichermaßen wider.

Die Sicherheit am Tag erscheint insgesamt wenig problematisch. Anders sieht es nachts aus: Knapp ein Viertel der befragten deutschen Städter fühlt sich nie oder nur selten bei Nacht sicher. In Nürnberg bzw. Fürth treten

diese Unsicherheitsgefühle erfreulicherweise nur bei 20% bzw. 15% der Befragten auf. In der unmittelbaren Nachbarschaft hingegen fühlen sich fast ausnahmslos alle Stadtbewohner sicher.

Verbraucherpreisindex	2005 = 100					
	März		April		Mai	
	2010	2009	2010	2009	2010	2009
...für Deutschland	108,0	106,8	107,9	106,8	108,0	106,7
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,5	-0,1	-0,1	0,0	0,1	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	1,1	0,5	1,0	0,7	1,2	0,0
...für Bayern	108,6	107,4	108,5	107,5	108,7	107,4
Veränderung zum						
- Vormonat (%)	0,5	-0,2	-0,1	0,1	0,2	-0,1
- Vorjahresmonat (%)	1,1	0,8	0,9	1,0	1,2	0,3

Quelle: Statistisches Bundesamt und Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung

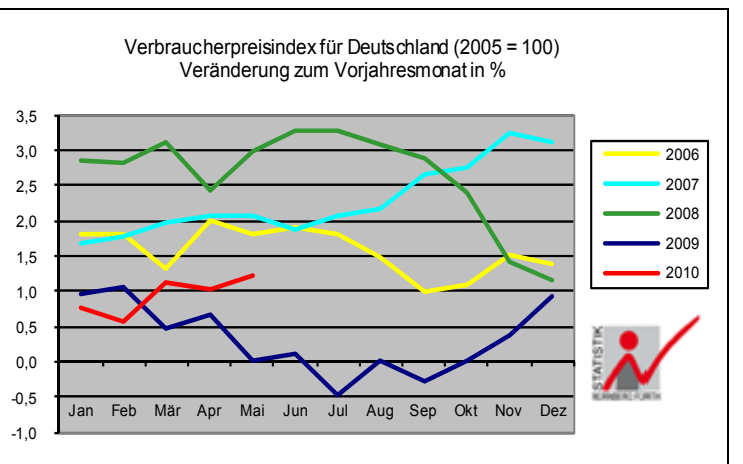
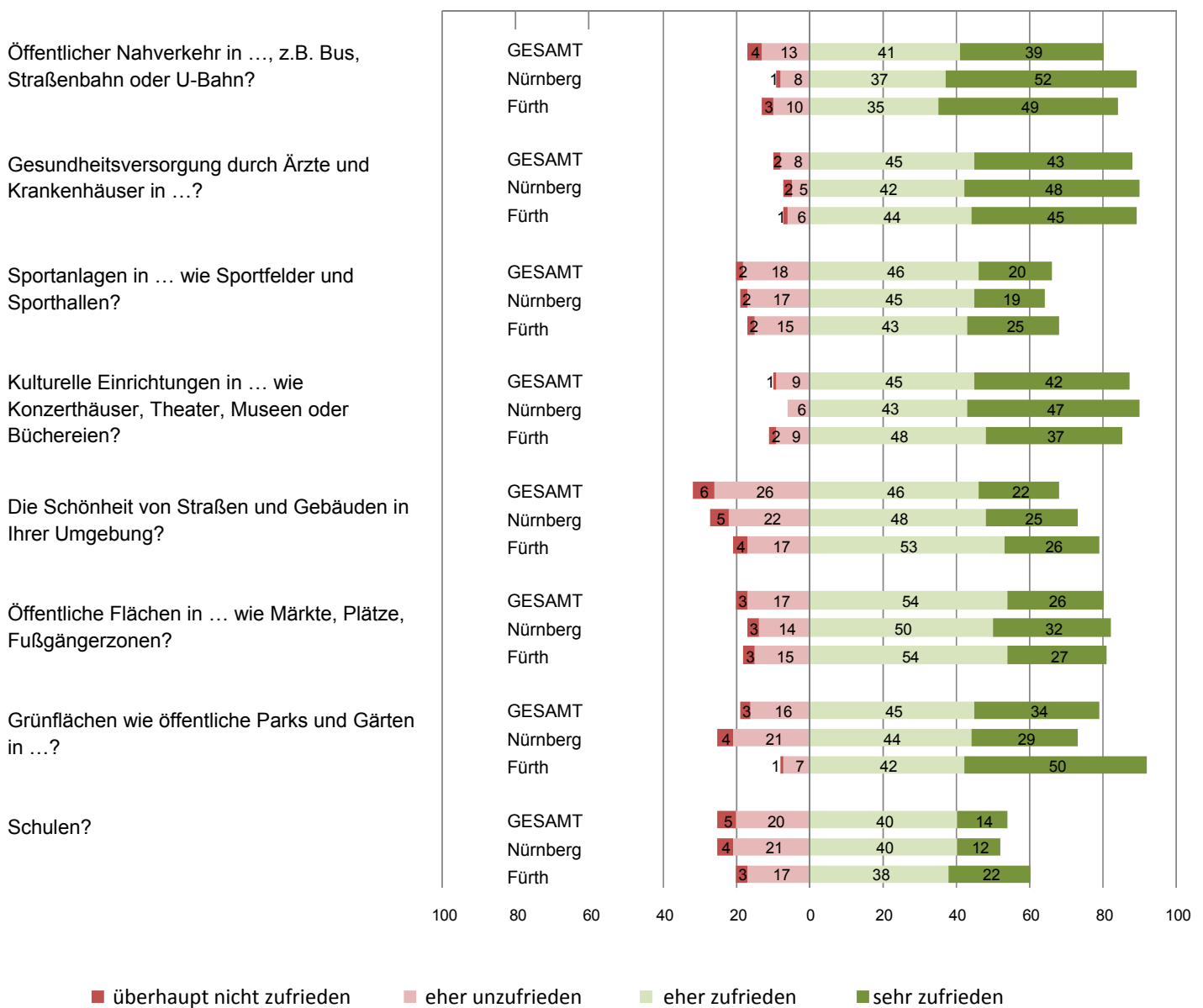


Tabelle 1: Studiendesign

Untersuchungsgebiet	Nürnberg und Fürth sowie weitere ausgewählte deutsche Städte (GESAMT): Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg i. B., Heilbronn, Koblenz, Köln, Konstanz, Mannheim, München, Oberhausen, Saarbrücken, Stuttgart, Wiesbaden und Zwickau
Erhebungszeitraum	9. November bis 20. Dezember 2009
Erhebungsmethode	telefonische Befragung per CATI (Computer Assisted Telephone Interview)
Studiendurchführung	7 minütiges Interview durch das IFAK Institut
Grundgesamtheit	alle Deutsch sprechenden Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in Nürnberg und Fürth
Stichprobengröße	Nürnberg: 800 Personen, Fürth: 500 Personen, deutschlandweit: 14.123 Interviews
Ausschöpfungsquote	Nürnberg: 70,2%, Fürth: 69,2%

Abb.1: Zufriedenheit mit öffentlichen Dienstleistungen

Frage: Sagen Sie mir bitte, ob Sie im Allgemeinen mit den folgenden Dienstleistungen sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder überhaupt nicht zufrieden sind.



GESAMT (n=14.123), Nürnberg (n=800), Fürth (n=500)

GESAMT: ausgewählte deutsche Städte (vgl. Tabelle 1)

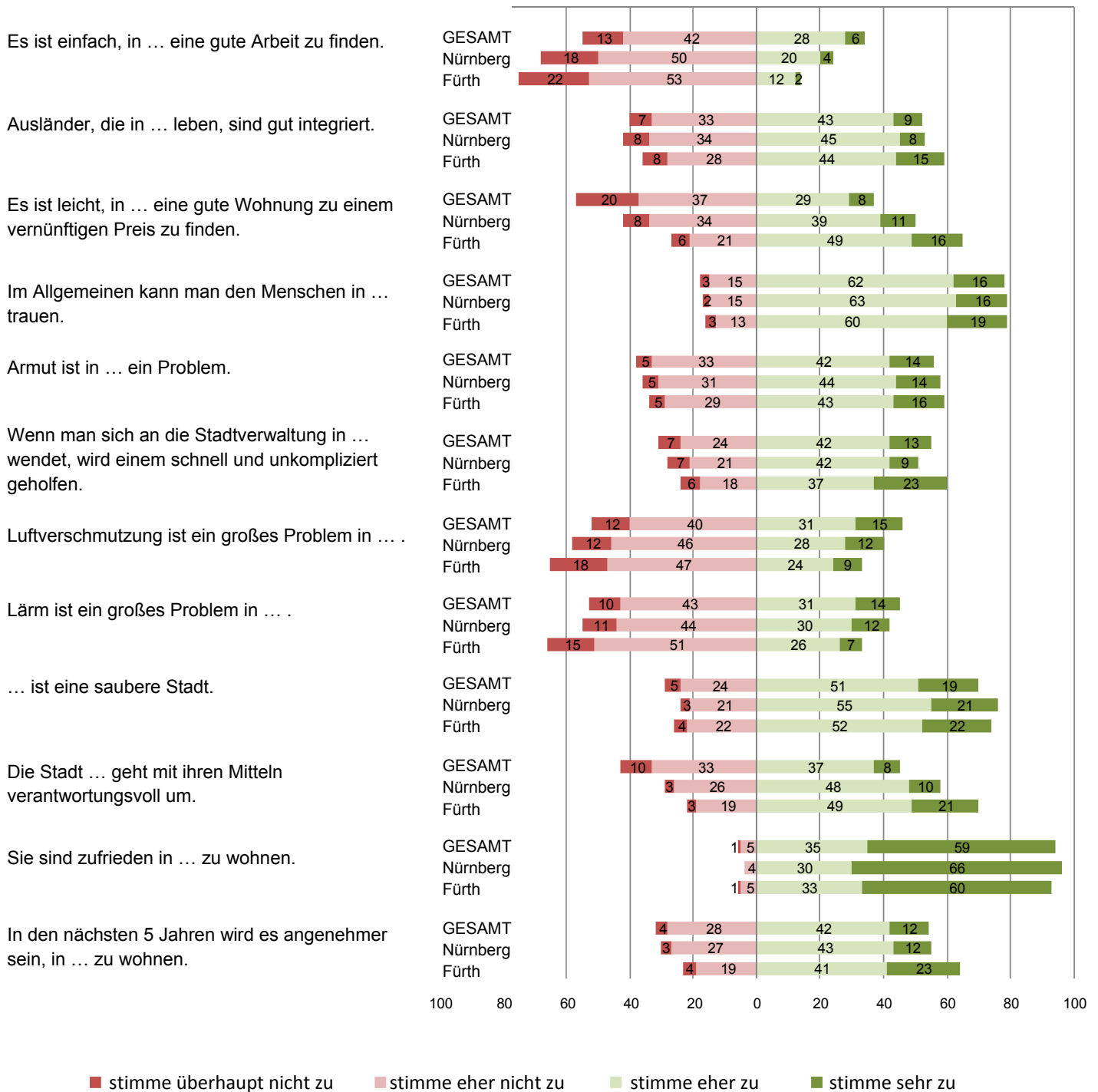
Quelle: Lebensqualität-Umfrage der EU-Kommission und der „Gemeinschaft koordinierte Umfrage“ bearbeitet vom Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth



Abb.2: Aspekte der Lebensqualität

Fragestellungen:

Bitte sagen Sie mir jeweils, ob Sie der Aussage sehr zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.



GESAMT (n=14.123), Nürnberg (n=800), Fürth (n=500)

GESAMT: ausgewählte deutsche Städte (vgl. Tabelle 1)

Quelle: Lebensqualität-Umfrage der EU-Kommission und der „Gemeinschaft koordinierte Umfrage“ bearbeitet vom Amt für Stadtforschung und Statistik für Nürnberg und Fürth